

### « ... einfach Kurt? »

Unwichtig vielleicht, mag dieser Ausrutscher angesichts der gravierenden Themen, die Liechtenstein im Moment be-Herr-schen erscheinen, aber symptomatisch oder eher entlarvend ist er doch.

«Hier kommt Kurt» titelt das «Liechtensteiner Vaterland» am 5. Februar auf der letzten Seite. «Da es noch keinen Vornamen hat, nennen wir es Kurt ...»

Wer hat noch keinen Vornamen? Ein Leberblümchen, das sich verfrüht aus der Erde wagte und wohl bald frieren muss. *Hepatica triloba* auf lateinisch, weiblich. Die Blume, weiblich. Die Le-

ber, weiblich. Das Blümchen, sächlich. Entwickelt sich aus neutral automatisch männlich? Da fragt sich Frau, warum erhält eine Leberblume den Namen Kurt? Warum nicht Susi oder Monika? Bei einer derartigen Nicht-Wahrnehmung des Weiblichen verwundert es eigentlich kaum mehr, dass die Frauen im Landtag in so geringer Zahl vertreten sind.

Übrigens, in einem Jahr sind Gemeindewahlen. Und da wird es Kurt wohl wieder viel leichter haben als Susi, Monika oder Anna. Leider.

Evelyne Bermann,  
Reschweg 3,  
Schaan

**Vaterland**

**DONNERSTAG, 7. FEBRUAR 2002**